

Beschlussvorlage
51/002/2023
vom 23.01.2023

Az.
Bezug-Nr.:
Fachdienst Familie und Jugend
Ralf Schillmöller

Beratungsfolge	Termin	Status
Ausschuss für Familie, Gesundheit und Soziales	16.02.2023	öffentlich zur Kenntnis
Verwaltungsausschuss	07.03.2023	nicht öffentlich zur Kenntnis

Ausbau des Kinderbetreuungsangebotes in der Stadt Vechta

hier: Errichtung einer Kita am Visbeker Damm durch einen privaten Investor

Sachverhalt:

Ein privater Investor (Jürgen Muhle, Firma Avanca GmbH) wird auf seinem Grundstück am Standort „Visbeker Damm / Ecke Windmühlenweg“ u.a. eine Kindertagesstätte errichten. Über eine entsprechende Nutzung der Räumlichkeiten durch die naheliegende Kita St. Franziskus befindet sich der Investor mit der Kath. Kirchengemeinde St. Mariä Himmelfahrt in Gesprächen. Das Vorhaben wurde am 24.11.2021 im Ausschuss für Umwelt, Planung und Bauen vorgestellt und die Aufstellung des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Nr. 194 „Kita- und Wohnprojekt am Visbeker Damm“ gefasst.

Die Kita St. Franziskus befindet sich in Räumlichkeiten der Overbergschule. Im Frühjahr 2022 wurden die Räumlichkeiten der Kita mit Containern erweitert, um kurzfristig weitere Betreuungsplätze zu schaffen. Damit verfügt die Kita derzeit über bis zu 85 Plätze in drei Kindergartengruppen sowie einer Kleingruppe. Eine der Kindergartengruppen wird als altersübergreifende Gruppe geführt. Träger der Kita ist die kath. Kirchengemeinde St. Mariä Himmelfahrt.

Bereits in vergangenen Sitzungen wurde berichtet, dass für den weiteren Ausbau des Kinderbetreuungsangebotes in der Stadt Vechta die Kita St. Franziskus erweitert und langfristig den derzeitigen Standort verlassen soll. Die Räumlichkeiten werden mittelfristig wieder von der Schule benötigt, zudem stellen die Container nur eine Übergangslösung dar. Deshalb soll die Kita zukünftig in die neu errichteten Räumlichkeiten am o.g. Standort umziehen und in diesem Zuge erweitert werden.

Der Investor wird die Kita nach Fertigstellung an den Kita-Träger vermieten. Die Stadt wird den mit dem Träger bereits bestehenden Betreibervertrag über den Betrieb und die Finanzierung der Kita entsprechend anpassen.

In der Sitzung werden die Planungen von dem zuständigen Architekturbüro „Bocklage & Buddelmeyer“ vorgestellt.

